

(Für die Sistierung der Abnahme der messingenen Türklinen.) Abg. Dr. Seilinger richtete in der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses an den Minister des Innern wegen Sistierung der Abnahme von messingenen Türklinen nachstehende Anfrage: Die messing-kupfernen Türklinen sollen demnächst in den Häusern abgenommen und durch hölzerne oder durch Türklinen aus anderen Materialien ersetzt werden. Bevor es jedoch zu diesem Schritt wirklich kommen soll, empfiehlt sich vor allem die intensive Sammlung der insbesondere an der ehemaligen Frontfront befindlichen großen Mengen von Kupfer in Form von Führungsringen, Rändern usw., die von den verschiedenen Offensiven herrühren. Weiter empfiehlt sich die Requisition von Kupfergeschirr bei der Bevölkerung der okkupierten italienischen Gebiete, zumal diese in ihren Wohnungen, beziehungsweise Küchen nahezu durchweg Kupfergeschirr gebrauchen. In der Öffentlichkeit ist die Meinung verbreitet, diese Requisition sei bisher deshalb unterlassen worden, um die Stimmung der italienischen Bevölkerung der okkupierten Gebiete nicht zu stören, wiewohl nicht zu übersehen ist, daß die Erhaltung einer guten Stimmung im Hinterland gewiß ebenso wertvoll ist wie die Erhaltung einer guten Stimmung in den okkupierten Gebieten. Ferner ist vor Abnahme der Türklinen insbesondere ausnahmslose Abnahme der an öffentlichen Gebäuden, in Palais und Schlössern angebrachten kupfernen Dächer und sonstigen feinen Kunstwert besitzenden kupfernen Gegenstände zu empfehlen. Es wird deshalb die Anfrage gestellt, ob die Regierung geneigt ist, im Interesse der öffentlichen Sicherheit einstweilen die Requisition der Türklinen so lange zurück zu halten, bis die intensive Sammlung erfolgt ist.